

## Computer, Playstation und Gameboy

- Bildschirmzeit entzieht Ihrem Kind viel Zeit für viele andere wichtige Erfahrungen. Empfohlene Zeitangaben gelten für den Konsum von allen elektronischen Medien zusammen.
- Vermeiden Sie es, einen Computer im Kinder- oder auch Jugendzimmer aufzustellen. Das Gerät sollte an einem gut einsichtigen Ort stehen, sodass sie die Nutzungszeiten Ihres Kindes im Auge haben.
- Regeln Sie die Nutzungszeiten elektronischer Medien, siehe dazu auch die Tipps zum Fernsehen. Bedenken Sie, dass Computernutzung süchtig machen kann. Der Einstieg dazu geht aber meistens über den Umgang mit dem Fernsehen und den "kleinen" Geräten, wie Playstation, Gameboy und Handys.
- Regeln Sie auch den Umgang mit dem Gameboy. Erlauben Sie Ihrem Kind nicht, den Gameboy bei jeder Gelegenheit zu verwenden und pausenlos zum Zeitfüller werden zu lassen.
- Ein gemeinschaftlicher Computer für mehrere Familienmitglieder führt zu einer "natürlichen" Beschränkung der Nutzungszeiten.
- Die Volksschulzeit ist die wertvollste Zeit, um gut lesen zu lernen, und die beste Zeit, um noch wichtige Spielerfahrungen zu machen. Der größte Konkurrent dazu sind die elektronischen Medien. Halten Sie daher diese gerade in dieser Zeit sehr kurz.
- Auch Kindercomputer und pädagogisch wertvolle Spiele und Programme sind in diesem Alter immer noch viel weniger pädagogisch wertvoll als andere Erfahrungen. Lassen Sie sich von diesen Bezeichnungen nicht aufs Glatteis führen.
- Ihr Kind lebt im digitalen Zeitalter. Es wird den Umgang mit dem Computer im Handumdrehen lernen. Lassen Sie sich von gegenläufigen Argumenten, Ihr Kind könnte den Anschluss verpassen – selbst wenn sie von Lehrern kommen – nicht einschüchtern.
- Spielen Sie die Spiele Ihres Kindes oder lassen sie sich erklären.
- Halten Sie sich an die Altersangaben und verbieten Sie Spiele mit Gewalt. Es ist bereits in zahlreichen Studien nachgewiesen worden, wie sehr Gewalt in den Medien wiederum aggressives Verhalten hervorruft.
- Erlauben Sie die Nutzung des Computers möglichst nur in Ihrer Anwesenheit.
- Klären Sie Ihre Kinder über die Gefahren des Internets auf und werden Sie Freunde Ihrer Kinder in Facebook.
- Sollten Sie geregelte Computerzeiten haben, lassen Sie auch Ausnahmen zu. In den Ferienzeiten einen Computerspieltag oder zusätzliche Computerzeiten können auch einmal "sättigen".